

Niederschrift

über die Sitzung des Ortschaftsrates Klaffenbach - öffentlich -

Datum: 27.03.2018

Ort: Beratungsraum, Rathaus Klaffenbach, Klaffenbacher Hauptstraße 73, 09123
Chemnitz

Zeit: 19:30 Uhr - 20:47 Uhr

Vorsitz: Andreas Stoppke

Beschlussfähigkeit

Soll: 9 Ortschaftsräte
Ist: 7 Ortschaftsräte

Anwesenheit

Entschuldigt

Herr Matthias Freitag
Herr René Roscher

dienstlich
dienstlich

Ortsvorsteher

Herr Andreas Stoppke

Ortschaftsratsmitglieder

Herr Mario Görne
Herr Detlef Müller
Frau Brigitte Richter
Herr Burkhard Schletter
Herr Dietmar Schmidt
Frau Katrin Schubert

Schriftführerin

Frau Heike Dybeck

1 Eröffnung, Begrüßung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

OV Herr Stoppke eröffnet die Sitzung des Ortschaftsrates Klaffenbach –öffentlich-, begrüßt die anwesenden Ortschaftsrätinnen und Ortschaftsräte sowie Frau Pieschner, die Leiterin der Grundschule Klaffenbach und stellt die ordnungs- und fristgemäße Ladung zur Sitzung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

2 Feststellung der Tagesordnung

OV Herr Stoppke berichtet, dass Herr Reinhardt (Leiter des Gebäudemanagement und Hochbau) sich verspäten wird und möchte den TOP 4 bis zu dessen Eintreffen verschieben. Die anwesenden Ortschaftsräte sind einverstanden.

Somit ist die Tagesordnung festgestellt.

3 Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung des Ortschaftsrates Klaffenbach - öffentlich - vom 27.02.2018

Zur Niederschrift des Ortschaftsrates Klaffenbach -öffentlich- vom 27.02.2018 gibt es keine Einwände. Sie ist hiermit genehmigt.

4 Informationen des Gebäudemanagement und Hochbau zum derzeitigen Sachstand Umbau Grundschule

OV Herr Stoppke begrüßt Herrn Reinhardt (Leiter des Gebäudemanagement und Hochbau-GMH) und gibt ihm das Wort.

Herr Reinhardt berichtet, dass es Überlegungen der Unterbringung des Horts im Gebäude der Grundschule gibt, ohne das Dachgeschoss auszubauen. Da Schimmelspuren gefunden wurden, müsste bei einem Ausbau des Dachbodens sonst das komplette Dach erneuert werden, was sehr kostspielig ist. Ohne den Ausbau würde eine Dachsanierung genügen. Bei einem Ortstermin sollte geprüft werden, ob die vorhandenen Räume für Hort und Schule gleichzeitig genutzt werden können.

Laut dem Amt für Jugend und Familie reichen die vorhandenen Zimmer nicht aus, da eine bestimmte Anzahl von Fachunterrichtsräumen vorhanden sein muss und diese nicht als Hortzimmer genutzt werden dürfen, erklärt OV Herr Stoppke.

Herr Reinhardt sagt, dass diese Situation auch in anderen Schulen gegeben ist und dies auch dort von der Sächsischen Bildungsagentur so genehmigt ist. Bezüglich Klaffenbach gibt es noch keine Rückmeldung der Bildungsagentur. Laut Schulverwaltungsamt stellt die Situation kein Problem dar, aber die AWO als Horteinrichtung bemängelt die Anzahl der Räume.

Die Brandschutzmaßnahmen sollen so gestaltet werden, dass der Dachausbau jederzeit möglich ist.

Die Bauhauptleistungen (Abbruch Innenwände, Vorarbeiten für Fluchtanlagen) sind in Ausführung und Arbeiten für Maler, Tischler, Bodenleger befinden sich in der Ausschreibung. Probleme gibt es bei den Toiletten. Der Anbau muss gedämmt werden, um das Schimmelproblem zu bekämpfen.

OV Herr Stoppke fragt, ob die Wand als Kältebrücke fungiert.

Herr Reinhardt bejaht dies. Die Lüftungsanlage schafft den Ausgleich nicht.

OV Herr Stoppke möchte bezüglich der Lüftungsanlage wissen, warum zwar eine Entlüftung aber keine Belüftung vorhanden ist.

OV Herr Stoppke gibt, mit Zustimmung des Ortschaftsrates, das Wort an Frau Piechner (Leiterin der GS).

Frau Pieschner berichtet, dass auch die Toiletten für die Lehrkräfte keine Belüftung haben. Die Lehrkräfte müssten mehrmals am Tag die Fenster öffnen, was schwer realisierbar ist.

Herr Reinhardt erwidert, dass es üblich ist in einem Altbau, regelmäßig zu lüften.

OV Herr Stoppke fragt nach dem kaputten Entwässerungsrohr, welches unterhalb des neu geplanten Fluchtweges außerhalb des Gebäudes entlangführt. Er möchte wissen, ob es gleich erneuert wird.

Herr Reinhardt bestätigt, dass das Rohr gleich erneuert wird. Es gibt zwar verschiedene Bauabschnitte und aktuell steht der Brandschutz im Vordergrund, aber diese Reparaturen werden sofort ausgeführt, um nicht später an gleicher Stelle erneut anzufangen.

OV Herr Stoppke erwähnt, dass sehr lange nicht in die Grundschule investiert und saniert wurde und das wirkt sich aus.

OR Herr Müller fasst zusammen, dass die Schule 2008/ 2009 vor der Schließung stand und man hätte eine so hohe Investition nicht verantworten können. Es gibt nun ein Gesamtanierungskonzept und das wird Schritt für Schritt umgesetzt.

Herr Reinhardt pflichtet dem bei. Da das Konzept bereits ein paar Jahre alt ist, haben sich auch die Preise geändert. Aktuell ist der Brandschutz wichtiger und damit rückt der Dachausbau in den Hintergrund.

OV Herr Stoppke möchte die Einschätzung den Fachleuten und Nutzern überlassen.

Herr Reinhardt erwähnt, dass zwei Räume in Einzelnutzung sind und das wäre im Vergleich zu anderen Schulen eine gute Voraussetzung um mit den bestehenden Räumen Kompromisse zu finden.

Frau Pieschner sieht keine Möglichkeit Schule und Hort unterzubringen und schlägt einen erneuten Vororttermin vor.

OV Herr Stoppke stimmt dem Termin zu, da offensichtlich Kommunikationsprobleme vorliegen.

OR Herr Schmidt fragt nach der Statik des Dachs und ob die Haltbarkeit gegeben ist.

Herr Reinhardt antwortet, dass aufgrund des Schimmelbefalls die Auflage zur Schadensbeseitigung besteht und damit eine Sanierungsverpflichtung. Ein statisches Gutachten liegt vor.

OV Herr Stoppke bedankt sich bei Frau Pieschner und Herrn Reinhardt.

5 **Stellungnahmen zu vorliegenden Bauanträgen**

Es lagen keine Bauanträge vor.

6 Informationen des Ortsvorstehers

OV Herr Stoppke informiert über ORätin Frau Richters Teilnahme bei der Sitzung der AG Straßenreinigung am 08.03.2018 und bittet sie um eine Zusammenfassung.

ORätin Frau Richter berichtet, dass es eine neue Rechtsprechung bezüglich der landwirtschaftlichen Nutzungsflächen innerhalb geschlossener Ortslage gibt. Das Oberverwaltungsgericht Bautzen hat seine Rechtsauffassung geändert, denn bisher waren landwirtschaftlich genutzte Flächen von Reinigungsgebühren befreit. Dies ist nun nicht mehr der Fall und die Stadt Chemnitz will prüfen, wie diesbezüglich weiter verfahren wird.

Weiterhin berichtet ORätin Frau Richter, dass die festgelegten Referenzflächen alle vier Wochen gereinigt werden sollen.

OV Herr Stoppke ergänzt, dass es sich um Flächen handelt, die nicht sehr stark verschmutzt sind und z.B. der Straßenabschnitt vor der Grundschule Klaffenbach besser als Referenzfläche geeignet gewesen wäre, da dort u.a. viel Laub die Gullys verstopft.

Eine andere neue Rechtsprechung betrifft das Solidaritätsprinzip, dass jeder Einwohner von Chemnitz Gebühren für die Straßenreinigung entrichten soll und nicht nur Bewohner der Hauptstraße, da jeder Einwohner Straßenverschmutzung verursacht.

OV Herr Stoppke sagt, dass eine häufigere Straßenreinigung nicht viel bewirkt, solange es kein zeitweises Parkverbot gibt und damit die Flächen auch tatsächlich gereinigt werden können.

OR Herr Schletter fragt, ob die Sonderabschnitte alle zwei Wochen gekehrt werden.

ORätin Frau Richter antwortet, dass diese vierwöchentlich gereinigt werden und das Ergebnis per Foto dokumentiert wird.

OV Herr Stoppke erklärt, dass der ASR wirtschaftlich arbeiten muss und es ein organisatorischer Mehraufwand ist, wenn die Ortschaften unterschiedliche Reinigungszyklen haben.

OV Herr Stoppke berichtet von einem Termin (27.03.2018) zum Thema „Hochwasserschutz an der Würschnitz-Auswertung der Studie der IWS Institut für Wasserbau und Siedlungswirtschaft GmbH, mit dem Geschäftsführer und weiteren Vertretern der LTV. Er zeigt sich enttäuscht, dass der Ortschaftsrat nicht offiziell eingeladen war, sondern nur durch Dritte von dem Treffen in Kenntnis gesetzt wurde. Dies bewertet OV Herr Stoppke als Missachtung des Gremiums!

OV Herr Stoppke setzt sich dafür ein, dass die hier gezeigte Präsentation in einer Bürgerversammlung öffentlich gemacht wird, damit die Einwohner einen Eindruck davon bekommen.

OV Herr Stoppke hat mit Nachdruck auf das Vereinsfest im kommenden Jahr hingewiesen, bis zu dem die Baumaßnahmen zum Hochwasserschutz M5, im betroffenen Abschnitt, abgeschlossen sein müssen.

OV Herr Stoppke informiert, dass ein Treffen, bezüglich der Wiedererrichtung der Hebeanlage am Wasserschloß Klaffenbach, am 05.04.2018 stattfinden soll.

OV Herr Stoppke hat ein Treffen mit dem Sportamt angeregt, da der Bauablauf der Turnhalle besprochen werden muss. Auch die Nutzer der neuen Halle haben noch Fragen.

Im April soll die Mittelverteilung an die Vereine besprochen werden. Es wird eine Mail an die Ortschaftsräte versandt.

Am 09.04.2018 findet die Sitzung des Festkomitees statt, bei der die Aufgaben für das Vereinsfest im nächsten Jahr festgelegt werden.

OV Herr Stoppke bedankt sich für die Errichtung der Osterdekoration gegenüber des Rathauses.

7 Anfragen der Ortschaftsratsmitglieder

OR Herr Schletter fragt nach Neuigkeiten bezüglich des Baugebietes Adorfer Straße.

OV Herr Stoppke hat noch keine neuen Informationen.

8 Einwohnerfragestunde

Es waren keine Einwohner anwesend.

9 Benennung von zwei Ortschaftsratsmitgliedern zur Unterzeichnung der Niederschrift der Sitzung des Ortschaftsrates Klaffenbach - öffentlich -

Die Niederschrift der Sitzung des Ortschaftsrates Klaffenbach - öffentlich - unterzeichnen **ORätin Frau Schubert** und **OR Herr Görne**.

OV Herr Stoppke schließt die Sitzung des Ortschaftsrates Klaffenbach -öffentlich- um 20.47 Uhr.

09.04.2018
Datum
A. Stoppke
Andreas Stoppke
Ortsvorsteher

10.04.18
Datum
K. Schubert
Katrin Schubert
Mitglied
des Ortschaftsrates

15.04.18
Datum
M. Görne
Mario Görne
Mitglied
des Ortschaftsrates

09.04.18
Datum
H. Dybeck
Heike Dybeck
Schriftführerin